KOMPETENZ
AUS EINER HAND!

MINERALÖLVERTRIEB BRETSCHNEIDER
HEIZÖL DIESEL ADBLUE
SCHMIERSTOFFE

Telefon: 03 58 27 78 55 0

MEISTERBETRIEB BRETSCHNEIDER
HEIZUNG SANITÄR ELEKTRO

Telefon: 03 58 27 78 55 0

BRENNSTOFFHANDEL
KOHLE HOLZ PELLETS

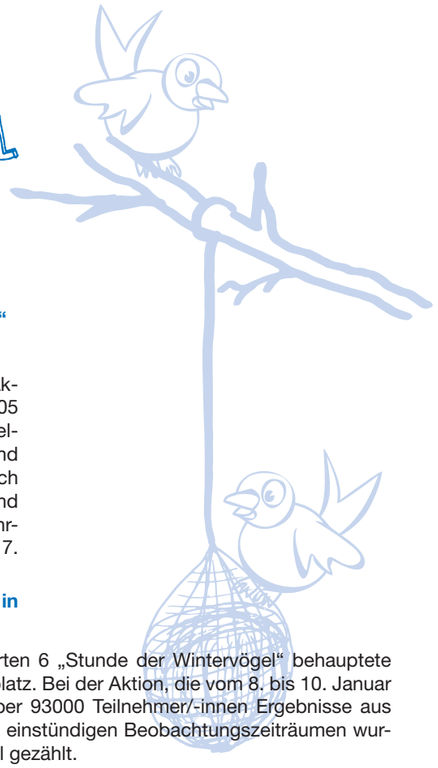
Telefon: 03 58 27 78 55 0

BHG LADEN
BAU HOF GARTEN

Telefon: 03 58 27 7 02 70

WUSSTEN SIE SCHON

ALLE VÖGEL SIND SCHON DA!



… was die „Stunde der Wintervögel“ ist?

Die Stunde der Wintervögel ist eine Aktion zur Vogelbeobachtung. Seit 2005 wird Sie vom Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV) durchgeführt und ab 2011 wurde sie bundesweit durch den Naturschutzbund Deutschland (NABU) übernommen. Sie findet jährlich im Januar statt – 2017 erfolgt die 7. Zählaktion vom 6. bis 8. Januar.

… dass der häufigste Wintervogel in Deutschland der Spatz ist?

Bei der durch die NABU durchgeführten 6 „Stunde der Wintervögel“ behauptete sich der Haussperling seinen Spitzenplatz. Bei der Aktion, die vom 8. bis 10. Januar 2016 stattfand, haben bundesweit über 93000 Teilnehmer/-innen Ergebnisse aus über 63000 Gärten übermittelt. In den einstündigen Beobachtungszeiträumen wurden insgesamt fast 2,6 Millionen Vögel gezählt.

… dass der Waldkauz der „Vogel des Jahres 2017“ ist?

Viele Gegenden sind von Eulen verlassen, weil Sie entweder keine Bruthöhlen mehr finden oder das Nahrungsangebot nicht mehr ausreichend ist. Somit hat der NABU den Waldkauz stellvertretend für alle Eulenarten zum Vogel des Jahres 2017 gewählt. Mit ihm soll für den Erhalt alter Bäume geworben werden und die Öffentlichkeit für die Bedürfnisse höhlenbewohnender Tiere sensibilisiert werden. Eulen sind unverzichtbare Bestandteile der Artenvielfalt. ■

DATEN UND FAKTEN

Auswertung 2016 vom NABU: Im Kreis Görlitz wurden in 210 Gärten 10872 Vögel gezählt. 346 Vogelfreunde haben dort folgende Beobachtungen gemacht:

Rang	Vogelart	Anzahl der Vögel	in Prozent in Gärten	Beobachtungen (Anzahl der Vögel pro Garten)	Vergleich zum Vorjahr (Anzahl der Vögel pro Garten)	Trend gegenüber Vorjahr
1	Kohlmeise	1564	97,14%	7,45	+ 0,06	→
2	Feldsperling	1509	60,48%	7,19	+ 0,59	→
3	Haussperling	1234	57,62%	5,88	+ 0,02	→
4	Blaumeise	986	91,90%	4,7	-0,7	↘
5	Amsel	780	90,48%	3,71	+ 0,23	→
6	Erlenzeisig	728	40,95%	3,47	+ 2,56	↑
7	Grünfink	622	53,81%	2,96	+ 0,02	→
8	Elster	372	61,90%	1,77%	+ 0,08	→
9	Dohle	365	2,86%	1,74	+ 1,22	↑
10	Eichelhäher	284	45,24%	1,35	+ 0,16	→

Quelle NABU

AUS DEM UNTERNEHMEN

HALLO

„Ticktack, ticktack,
die Zeiger der Uhr stehen niemals still
und schon ist wieder eine Stunde,
ein Tag, eine Woche und
ein Jahr vergangen.“

… mit diesen Zeilen möchte ich Sie in der 9. Ausgabe unserer Kundenzeitschrift „Der Energielieferant“ begrüßen.

Wie schnell ist doch ein Tag, eine Woche oder ein Monat vergangen, sodass wir nun schon wieder das Alte hinter uns gelassen haben und in ein neues Jahr gestartet sind. Ich hoffe Sie haben ruhige und besinnliche Weihnachts- und Neujahrsstunden im Kreis Ihrer Lieben verbracht und können nun gestärkt und mit viel Energie starten. Für 2017 wünsche ich Ihnen Schaffenskraft und Dynamik. Lassen Sie sich von der fortlaufenden Zeit nicht bestimmen. Gönnen Sie sich ruhig auch Auszeiten für sich und die Familie, damit neben der Jagd nach der Zeit, die Gesundheit und Zufriedenheit nicht zu kurz kommen.

In dieser Ausgabe haben wir uns dem Thema „Tank und Sicherheit“ gewidmet. Dabei spielt das Einstrangsystem eine wichtige Rolle, da es mehr Sicherheit bietet. Weitere Infos finden Sie im Innenteil.

Als Besonderheit dürfen Sie sich in diesem Heft auf das Neujahrsgewinnspiel freuen. Dafür wünsche ich Ihnen viel Glück.

Genießen Sie die schöne und ruhige Winterzeit.

Ihr Sandro Bretschneider

KURZ VORGESTELLT

IN DER REGION FÜR DIE REGION – AUS VATTENFALL WIRD LEAG

Es ändert sich gar nichts, außer der Name. Bereits am 30. September 2016 wurden die neuen Namen der gemeinsamen Marke LEAG beschlossen. Aus Vattenfall Europe Mining AG und Vattenfall Europe Generation AG wird Lausitzer Energie Bergbau AG und Lausitz Energie Kraftwerke AG kurz LEAG. Rund 8000 Mitarbeiter arbeiten in der Lausitzer Braunkohleindustrie, deren Jobs das Unternehmen bis 2020 sichern will. Mit der Wahl der Namen soll die Verbundenheit des Bergbaus und der Energiewirtschaft zur Region ausgedrückt werden. Braunkohle ist der wichtigste heimische Energierohstoff. Immerhin 60 Mio. Tonnen fördern die LEAG-Bergleute in den Lausitzer Tagebauen jährlich. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit, denn Braunkohle ist importunabhängig, rund um die Uhr verfügbar und preisstabil.

Unsere hochwertigen Lausitzer REKORD Briketts sind die optimale Ergänzung zu Brennholz und Holzbriketts. Sie haben eine deutlich längere Brenndauer, hohen Heizwert, schöne Flammen und eine lang anhaltende Glut. Lausitzer REKORD Briketts können bequem bei uns bestellt werden, denken Sie deshalb schon jetzt an Ihre Kohlebestellung. ■

Silke Palme (aus Kollm):
Kundenbetreuung Heizöl/ Diesel/Holz/Kohle
Koordination Hoftankstelle
Buchhaltung Mineralölvertrieb und Brennstoffhandel

Raphaela Menzel (aus Diehsa):
Kundenbetreuung Heizöl/ Diesel
Abrechnung der LKW-Tourenberichte des Mineralölvertriebes

Heike Lehmann (aus Thiemendorf):
Kundenbetreuung Heizöl/ Diesel/Holz/Kohle
Kundenbetreuung Pellets, Schmierstoffe und AdBlue
Ansprechpartner für die Miettankstellen
Hauptansprechpartner und Koordination Kundenzeitung/ Öffentlichkeitsarbeit

Adina Dießner (aus Nieder Seifersdorf):
Kundenbetreuung Heizöl/ Diesel/Holz/Kohle
Öffentlichkeitsarbeit und Bildmaterial Kundenzeitung
Buchhaltung Heizung Sanitär Elektro

Nicole Lorenz (aus Arnsdorf):
Hauptansprechpartner für Kohle und Pellets
Kundenbetreuung Heizöl/ Holz/Kohle

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 7:30 Uhr bis 17:30 Uhr

THEMA

TANKSYSTEME UND DAS EINSTRANGSYSTEM

Parallel zur Ölbrennwerttechnik wurde natürlich auch die Entwicklung der Öllageranlagen stetig vorangetrieben. Durch neue Werkstoffkombinationen, Produktionsverfahren und Zusatzausstattungen bieten heutige Öllageranlagen vielfältige Vorteile, wie z.B. Geruchsbarrieren in Kunststoffbatterietanks, eine raumoptimierte Aufstellung sowie hohe Sicherheit. Darüber hinaus gibt es geeignete Möglichkeiten, auch bestehende Anlagen gemäß modernen Sicherheitsstandards nachzurüsten, um die Anforderungen des Gesetzgebers zu erfüllen. Moderne Heizöltanks sind platzsparend, flexibel und sicher. Bei der Öllagerung gibt es für nahezu jeden Anwendungsfall das passende Tanksystem. Je nach baulichen Gegebenheiten, persönlichen Vorlieben und wirtschaftlichen Gesichtspunkten können das Batterietanks, standortgefertigte Tanks oder Erdtanks sein. Sowohl bei der Neuinstallation als auch bei einer Erneuerung einer Tankanlage ist ein modernes Batterietanksystem eine kostengünstige Lösung. Da sie heute meist doppelwandig ausgeführt sind, gehören zusätzliche Auffangwannen der Vergangenheit an. Bis zu 5.000 Liter Heizöl dürfen im Aufstellraum des Heizkessels gelagert werden. Das eröffnet neue Aufstellmöglichkeiten und einen erheblichen Platzgewinn. Die oberirdische Lagerung von Heizöl ist am verbreitetsten.

Oberirdische Lagerung: Batterietank

Batterietanks können ganz nach Bedarf zusammengestellt werden, sodass ein Tanksystem mit genau dem gewünschten Lagervolumen entsteht, das sich platzsparend exakt den räumlichen Gegebenheiten anpasst. In der Regel werden Batterietanks aus Kunststoff wie Polyethylen (PE) oder Polyamid (PA), glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) gefertigt. Stand der Technik sind moderne Sicherheitstanksysteme, die ohne speziellen („gemauerten“) Auffangraum installiert werden dürfen. Dies sind Sicherheitstanks mit werksseitig gefestigter integrierter Rückhalteeinrichtung. Sie ist entweder aus Kunststoff oder aus Stahlblech.

Vorzüge und Eigenschaften

- Hohe Flexibilität durch modulare Systeme und verschiedene Behältergrößen, dadurch optimale Raumausnutzung und einfache Erweiterung bzw. Verringerung des Lagervolumens.
- Batteriebehälter, Behälter mit integrierter Rückhalteeinrichtung und (entsprechend den Verordnungen der einzelnen Bundesländer) auch einwandige Öltanks aus GFK können auf flüssigkeitsdichtem Untergrund ohne einen zusätzlichen Auffangraum aufgestellt werden.
- Besondere Materialeigenschaften bieten eine hochwirksame, dauerhafte Geruchsbarriere und vermeiden möglichen Ölgeruch im Keller.
- Problemloser Transport der Einzelbehälter durch vorhandene Tür- oder Fensteröffnungen in dem Aufstell- bzw. Lagerraum.
- Mit spezieller Zulassung sind Batterietanks auch für den Einsatz in hochwassergefährdeten Gebieten geeignet.

Kompakte Tanksysteme – Heizöl auf wenig Raum

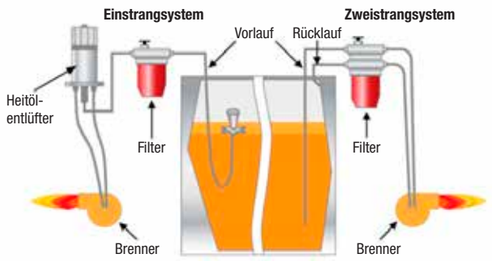
Bedenkt man noch den niedrigen Heizölverbrauch moderner Ölheizungen und den zunehmend verbesserten Dämmstandard von Gebäuden, braucht man für die Lagerung des Jahresbedarfs nur noch wenig Platz. Damit wird der alte Öllagerraum oft überflüssig und steht für andere Zwecke zur Verfügung.

Tipp:
Ein Erdtank, den es mittlerweile auch für kleinere Lagermengen gibt, benötigt selbstverständlich überhaupt keinen Platz im Haus.

Achtung! Schnellere Alterung des Heizöles beim Zweistrangsystem

Die Ölleitung ist neben dem Öltank der Hauptbestandteil einer Öllageranlage. Sie umfasst sämtliche ölführenden Rohrleitungen, einschließlich aller Bauteile ab der Entnahmeeinrichtung des Öltanks bis zum Ölgerät – also vom Tank bis zum Heizkessel.

Einstrang- / Zweistrangsystem



Das Einstrangsystem

Beim Einstrangsystem verläuft vom Heizöltank bis zum Vorfilter nur eine Ölleitung. Dem Tank wird über diese Saugleitung genau so viel Heizöl entnommen, wie tatsächlich am Brenner benötigt wird. Es muss kein Öl zum Tank zurückgeführt werden. Die Vorteile des Einstrangsystems liegen auf der Hand:

- Erhöhte Sicherheit: Im Einstrangsystem ist die Ölleitung als Saugleitung ausgeführt. Im seltenen Fall eines Lecks tritt kein Heizöl aus, aber es kommt in der Regel zu einer Betriebsstörung. Dadurch fällt das Leck schnell auf.
- Erhöhte Standzeit des Heizölfilters: Dem Ölbrenner wird nur so viel Heizöl zugeführt, wie verbraucht wird. Dadurch verringert sich der Heizöldurchsatz am Vorfilter.

- Erhöhte Langzeit-Lagerfähigkeit des Heizöls: Da kein Heizöl in den Tank zurückläuft, gibt es keine zusätzliche Vermischung mit Sauerstoff, keine Verwirbelungen und keine Erwärmung des Heizöls im Tank – alles Faktoren, die sonst den Alterungsprozess des Heizöls beschleunigen würden.

Das Zweistrangsystem

Beim Zweistrangsystem ist der Öltank über zwei Ölleitungen mit dem Brenner verbunden. Über die Erste, den sogenannten Vorlauf, wird Heizöl aus dem Öltank zum Ölgerät geführt. Da mehr Heizöl zum Brenner gefördert wird, als tatsächlich verbrannt wird, läuft das nicht genutzte Heizöl über die zweite Leitung, den sogenannten Rücklauf, zurück in den Tank. Standardpumpen an Ölfeuerungsanlagen sind für Förderkapazitäten von bis zu 40-50 l/h ausgelegt. Ein Brenner im Einfamilienhaus hat in der Regel eine Leistung von ca. 17-21 kW. Das heißt in einer Stunde werden umgerechnet ca. 1,7-2,1 l Heizöl benötigt. Legt man ein Verhältnis von 1:20 zugrunde (2 l/h verfeuert – 40 l/h werden gefördert), so werden bei der jährlichen Verbrennung von 3000 l Heizöl ca. 60.000 l umgewälzt.

Der Tankinhalt ist also ständig in Bewegung. Dadurch erwärmt sich das Heizöl und wird mit viel Sauerstoff angereichert, wodurch es schneller altert und sich verstärkt Sedimente bilden!

MERKE:
Lichteinwirkung, Sauerstoff und Kondenswasser lassen Heizöl altern.

Auch die Standzeit des Ölfilters verkürzt sich, weil er ständig viel mehr Heizöl filtern muss, als eigentlich verbrannt wird. Ein weiterer Nachteil ist die geringere Sicherheit: Tritt im Rücklauf ein Leck auf, kann das leicht unbemerkt bleiben, da es nicht zum Abschalten der Heizung führt.

Quelle: IWO

FAZIT: Die Versorgungsleitung/Ölleitung zum Brenner wird heute, im Vergleich zu der früher üblichen Installation mit Vor- und Rücklauf, nur noch ausschließlich im sicheren Einstrangsystem ohne Rücklaufleitung verlegt – TÜV Anforderung.

Bei Ölanlagen im Bestand mit Zweistrangsystem wird empfohlen auf ein Einstrangsystem umzurüsten. Eine Umrüstung kann durch einen Fachbetrieb, zum Beispiel mit unserem Firmenverbund BRETSCHNEIDER ohne große Mühen und Kosten erfolgen. Der Umbau ist schnell erledigt und kann während der jährlichen Wartung mit erledigt bzw. abgesprochen werden.

Fragen Sie bei uns nach, denn wir als Ihr Energielieferant beraten Sie in allen Fragen rund um Energie und Service. ■

AUFGEPASST!

Austauschpflicht für alte Heizkessel

Die Energieeinsparverordnung (EnEV) ist ein Instrument der Bundesregierung zur Umsetzung des Klimaschutzes im Gebäudebereich. Vereinfacht gesagt legt sie fest, wie viel Heizenergie ein Gebäude maximal benötigen darf. Die EnEV sieht vor, dass mehr als 30 Jahre alte öl- und gasbetriebene Standardheizkessel unter bestimmten Umständen nicht mehr betrieben werden dürfen. Seit dem 1. Mai 2014 gilt in Deutschland eine neue Fassung der Energieeinsparverordnung (EnEV), die sogenannte EnEV 2014. Sie beinhaltet in § 10 eine Austauschpflicht.

Betroffen sind Öl - und Gas- Konstanttemperaturkessel (auch Standardkessel genannt) mit Nennleistung von 4-400 kW, die mindestens 30 Jahre alt sind.

Die Austauschpflicht entfällt jedoch für alle Ein- und Zweifamilien Hausbesitzer, die ihr Haus seit spätestens 1. Februar 2002 selbst bewohnen. Bei einem Eigentümerwechsel muss der neue Hausbesitzer die Austauschpflicht innerhalb von zwei Jahren erfüllen.

Insgesamt sind ca. 2,15 Mio. Konstanttemperaturkessel auszutauschen (Stand 2015). Das sind immerhin etwa 11 Prozent des Bestands an Öl- und Gasheizungen.

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, dann erreichen Sie uns am besten unter der Telefonnummer 03 58 27 7 85 50.

UNSERE PRODUKTPALETTE

Obst/ Gemüse von der Gärtnerei Jung

Käse, Milch und weitere Milchprodukte aus dem Direktvertrieb Krabat Milchwelt – alles Handgemacht und ohne Konservierungsstoffe

Saisonal Galloway Fleisch aus der Region

Arbeits- und Gartenbekleidung

Pflanzenschutz, Dünger

Saatgut, Pflanzkartoffeln

Futtermittel für Kaninchen, Hühner, Hunde, Katzen

Auto-/ Fahrradzubehör

Elektrozubehör: Glühbirnen, Verlängerungskabel, Sicherungen etc.

Schrauben, Dübel und weitere Befestigungstechnik

Gartenhandgeräte, Wassertechnik

Farben, Malerhilfsstoffe

Haushaltswaren:
Einkochsortiment, Töpfe, Müllsäcke, Besen, Bürsten, Reinigungsmittel

Zubehör für Großtier-/Kleintierzucht:
Futternäpfe, Futterraufen, Tränken, Weidezäune

Getränke und Spirituosen

Diverse Lebensmittel

Weitere Leistungen, die wir Ihnen anbieten:

Bargeldabhebung von Ihrem Girokonto

Kreative Verpackung von Geschenken

Postleistungen: Kauf von Briefmarken, Kuvert, Päckchen- und Paketversand

Montags Semmeln/Brote nach Vorbestellung

ACHTUNG NEU!

Frische Schnittblumen – wir binden Sträuße ganz nach Ihren Wünschen.

BHG LADEN

RUND UMS VOGELHAUS

Wenn sich der Winternebel allmählich auflöst und die Sonne zwischen raureifüberzogenen Bäumen und Hecken hindurchstrahlt, verwandelt sich der Garten in ein glitzerndes Stillleben. Nun freuen sich die Vögel bei Dauerfrost über ein gut gefülltes Futterhaus.

Wann kann gefüttert werden?

Im Prinzip kann das ganze Jahr über gefüttert werden. Empfehlenswert ist jedoch die Winterfütterung von November bis Ende Februar. Heimische Vögel sollten nur in den Wintermonaten bei Minusgraden, Dauerfrost, Eisregen oder geschlossener Schneedecke mit Zusatznahrung versorgt werden. Bei Frost und Schnee kommen besonders viele Vögel an die Futterstelle.

Was mögen Vögel am liebsten?

Meisenknödel, -ringe und -stangen, Nüsse, Freiland-Futtermischungen, Rosinen, Obst, Haferflocken und vor allem Sonnenblumenkerne stehen auf Platz eins der Lieblingsmahlzeit der Vögel. Man unterscheidet bei den Vögeln zwischen Körnerfressern und Weichfutterfressern. Zu den Körnerfressern gehören etwa Spatzen und Finken. Sie mögen Körnermischungen aus Sonnenblumenkernen, Getreide, Obstkernen und getrockneten Beeren. Je vielfältiger die Mischung, desto mehr Vogelarten profitieren von der Fütterung. Zu den Weichfutterfressern gehören beispielsweise Meisen, Rotkehlchen und Amseln. Sie lieben Meisenknödel, Haferflocken und Obst. Allerdings sollte man das Obst besser im Ganzen auslegen. Die Vögel picken sich dann mundgerechte Stücke heraus.

Wie Füttern?

Klassische Vogelhäuschen sind laut Naturschutzbund weniger geeignet. Aufgrund der Bauweise verschmutzen die Tiere darin das Futter mit ihrem eigenen Kot. So verbreiten sich auch Krankheitserreger leichter. Besser sind Futtersäulen oder Silos mit einem Trichter. Diese spenden nur so viel Nahrung, wie die Vögel benötigen und das Futter bleibt trocken und sauber. Wer sich doch für ein Vogelhaus entscheidet, sollte das Häuschen regelmäßig mit heißem Wasser reinigen. Aus hygienischen Gründen wird geraten dabei Handschuhe zu tragen. Wichtig ist auch, dass man täglich nur eine recht geringe Menge Futter hineingibt.

Lesen Sie weiter auf Seite 9

Wichtige Kundeninformation

AUS ZWEI MACH EIN!

Auch wir empfehlen allen Öltankanlagenbesitzern vom veralteten Zweistrangsystem auf das sichere Einstrangsystem umzurüsten. Hier sind nur wenige Handgriffe durch einen Fachmann notwendig:

- Schnellverschluss des Tanks schließen
- Ölschläuche des Brenners abschrauben
- die Zuleitung des Ölfilters vom 2-Strang abbauen
- den neuen Einstrangfilter montieren
- die Brennerschläuche anschrauben
- die Vorlaufleitung zum Öltank an den Filter anschließen
- Rücklaufleitung zurückbauen/abbauen
- Blindstopfen am Tankrücklauf einschrauben
- Brenner einschalten

Somit kann mit einem geringen Aufwand und kurzer Montagezeit Ihr System sicher gemacht werden. Die Kosten für die Umrüstung betragen ganz nach Aufwand ca. 120,00 Euro brutto. Ein überschaubarer Betrag, den es lohnt zu investieren - ganz einfach bei Ihrer jährlichen Heizungswartung den Monteur ansprechen, Angebot einholen und in Auftrag geben.

Aus **ZWEI** mach **EIN** – unser NEUJAHR - GEWINNSPIEL

Wir verlosen einen **Einmalbetrag von 120,00 Euro** für die Umrüstung auf das Einstrangsystem.

Einfach die Gewinnfrage beantworten und die richtige Lösung auf der Karte eintragen und an uns senden. Auch per E-Mail unter info@mineraloel-bretschneider.de können Sie teilnehmen.

Aus allen Rücksendungen mit dem richtigen Lösungswort wird dann der Gewinner gezogen. Der Sieger beauftragt die Umrüstung vom Zwei- aufs Einstrangsystem bei einem Fachhandwerker und nach der Einreichung der Handwerksrechnung wird der Einmalbetrag in Höhe von 120,00 Euro an den Erstplatzierten überwiesen. **Ganz einfach – nutzen Sie Ihr GLÜCK!**

Gewinnfrage:

Eine Tankanlage mit veraltetem Zweistrangsystem hat einen Jahresverbrauch von 3000 Litern Heizöl. Wieviel Liter werden im Jahr gesamt im Tank umgewälzt?

Lösung: _____

Name

Straße

Wohnort

Telefon

Alter

Teilnahmebedingungen: wie Kinderseite

Mineralölvertrieb Bretschneider

Kennwort: Gewinnspiel

Hauptstraße 59

02906 Waldhufen / OT Nieder Seifersdorf

Wichtige Kundeninformation

AUS ZWEI MACH EIN!

Warum?

- Sicherheit und somit Schonung des Geldbeutels
- Sicherung der Qualität des Heizöles

Was passiert beim Zweistrangsystem?

- nicht genutztes Heizöl läuft zurück – somit Temperaturschwankungen und Kondenswasser-Bildung
- ständige Umwälzung und Sauerstoffzufuhr des Heizöles im Tank – schnellere Alterung des Heizöles, höhere Geruchsbelästigung
- bei jährlicher Verbrennung von 3000 L Heizöl werden ca. 60000 L umgewälzt (Verhältnis von 1:20 – 2 l/h verfeuert – 40 l/h werden gefördert)

Wer?

- Heizungsfachmann bei der nächsten Wartung ansprechen

Wie wird es gemacht?

- Demontage des zweiten Stranges – siehe Aufzählung Vorderseite
- in ca. einer Stunde ist alles erledigt

BHG LADEN

Der richtige Standort?

Egal ob Silo oder Vogelhaus: Der Standort sollte vor Wind, Regen und Schnee geschützt sein. Zudem sollte der Futterspender frei positioniert sein, sodass die Vögel vor Katzen geschützt sind. Büsche und Bäume in der Nähe sorgen dafür, dass sich die Tiere bei Gefahr schnell verstecken können. Auch sollte man darauf achten, dass keine Glasscheiben in der Nähe sind, gegen die die Vögel fliegen können.

Damit auch Sie in Ihrem Garten oder auf der Terrasse das Naturerlebnis der Vogelbeobachtung genießen können, bieten wir verschiedene Produkte in unserem BHG Laden an. Ob Vogelhäuschen oder -futter, Meisenknödel oder Haferflocken bis hin zum Bastelbedarf wie Tontöpfe, Kordel oder Schere - ein Besuch bei uns lohnt sich immer.

Tipp: Wer seinen Weihnachtsbaum direkt nach den Feiertagen ins Freie stellt, kann ihn gut als Winterunterkunft für Vögel verwenden. An die noch grünen Zweige können Sie Meisenknödel oder das Futterhäuschen hängen und die Zweige dienen den Vögeln zusätzlich als Versteck.

WIE WÄRE ES DENN, WENN SIE VOGELFUTTER SELBST HERSTELLEN WÜRDEN?

Sie brauchen:

150 g Rinder- oder Kokosfett
150 g Körner
1 Stück Kordel oder Band
1 Zweig, länger als der zu befüllende Topf
1 Tontopf mit kleinem Loch im Boden

1. Fett in einem Topf bis kurz vor dem Schmelzpunkt erhitzen und die Körner hinzugeben. Ein Schuss Speiseöl verhindert, dass das Fett beim Erkalten zu hart wird und bröckelt.
2. Das Band wird fest im oberen Drittel um den Zweig gewickelt und wie eine Schlaufe geknotet. Später dient diese als Aufhängung. Anschließend ziehen Sie die Schlaufe und das obere Ende des Zweiges durch das Loch im Tontopf. Aus dem Boden des Tontopfes müssen die Schlaufe und ein Stück des Zweiges herausschauen. Im Inneren verstopft der umwickelte Ast das Tontopfloch.
3. Der zähe Brei wird nun in den Tontopf gegossen. Beim Hineingießen müssen Stock und Band mit eingearbeitet werden.

Natürlich können auch nur Knödel (ohne Tontopf) hergestellt werden. Dabei mit der Hand aus der Körnermasse, unter Einarbeitung eines Bandes oder einer Schnur, einfach Knödel formen.

Viel Spaß beim Nachmachen! ■

Rezepte vom Chefkoch

Schmorkohl

1 1/2 kg Weißkohl
1 kg Hackfleisch
1 mittel-große Zwiebel
etwas Margarine
Salz und Pfeffer
Wasser
Brühe, es geht auch Instant
evtl. Kümmel

Zubereitung

Den Weißkohl in kleine Stücke schneiden. In einem großen Bräter mit Margarine anbraten. Dadurch entsteht weniger Flüssigkeit und der Kohl brät besser an. Die gewürfelten Zwiebeln dazu geben. In einer Pfanne das Hackfleisch kräftig anbraten, mit Pfeffer und Salz würzen und anschließend zum Kohl geben. Mit ca. 1-1,5 Liter Wasser ablöschen und etwas Brühe oder Brühwürfel hinzugeben und abschmecken. Nach Geschmack Kümmel hinzugeben.

Als Beilage empfehlen wir Kartoffeln, Reis oder einfach auch Pur.

ZUR PERSON

Ich bin…
Lutz Gottlöber, 55 Jahre

Ich wohne in…
Malschwitz, OT Guttau.

In meiner Freizeit finden Sie mich…
in Wald und Flur.

Freunde und Berufskollegen sagen über mich…
dass ich humorvoll, kollegial, fair und manchmal sehr gestresst bin.

Mein Wunsch wäre es…
die Natur zu schützen und dadurch zu erhalten, wie sie zur Zeit ist. Das Wolfsprojekt zu überarbeiten und zu überlegen, ob es notwendig ist, so viele Millionen auszugeben für eine Sache, die nicht lebensnotwendig ist. Die Natur kümmert sich. Man sollte die Gelder, meines Erachtens, lieber für Kindereinrichtungen oder Kinderkrebshilfe nutzen.

MEIN TIPP!

Einfach mal ein Sonntagsspaziergang. Genießen Sie die winterliche Stille und Entspannen Sie an der frischen Luft.

REGION UND VERANTWORTUNG

DIE TANKMANUFAKTUR

Im Gespräch mit Herrn Gottlöber von der Firma Zitzmann GmbH Tankanlagenbau aus Großdubrau.

Es gibt ja verschiedene Tanksysteme, z. B. Batterietankanlagen, standortgefertigte Tanks oder Erdtanks. WelcheTankanlagen sind Ihrer Meinung nach am effektivsten und wirtschaftlich? Was empfehlen Sie unseren Kunden?

Gottlöber:
Vorab möchte ich sagen, dass die Ölheizung in unserer und in der nächsten Generation, trotz alternativen Energien, nicht wegzudenken ist. Vergleicht man die Preise – Gas, Strom, Öl – und zieht nach 10 Jahren einen Strich, wird man kaum noch Unterschiede feststellen. Öl schneidet dabei immer noch am besten ab. Die Umweltverträglichkeit von allen angebotenen Energien ist ebenfalls noch nicht 100 prozentig ausgewertet. Es konnte noch keine Reihenfolge mit Nachweis festgelegt werden.

Ich würde sagen, dass das Preis-Leistungsverhältnis für den standortgefertigten Tank spricht. Unterirdische Tanks (Erdtanks) sind natürlich am unauffälligsten und vorteilhaftesten, aber teuer und wartungsbedürftig (Domschacht). Die Kunststoffwelle mit den „alten“ und nicht mehr zeitgemäßen, einwandigen Kunststofftanks ist vorbei. Diese Tanks sind auch am gefährlichsten für die Umwelt. Wir hatten in den letzten 2 Jahren 18 Anlagen die geborsten sind. Die Tankräume entsprechen zu 80 Prozent auch nicht mehr den technischen Anforderungen (3-fach-Anstrich schadhaft). Hier ist jetzt die neue Generation von Sicherheitstanksystemen mit werksseitig gefestigter integrierter Rückhalteeinrichtung zu empfehlen, die die optimalste Flexibilität gewährleisten.

Thema Natur, Sie wohnen ja im Biosphärenreservat „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“. Wie genießen und empfinden Sie die Natur?

Gottlöber:
Ich wohne etwas abgeschieden an den „Guttauer Teichen“ und kann die Pflanzen- und Tierwelt vor der Haustür beobachten und die Stille genießen.

Was können Sie uns als Ausflugsziel empfehlen?

Gottlöber:
Ausflugsziele finden sich beim Wandern durch die Biosphärenreservatsgegend zu genüge, z.B. das „Haus der Tausend Teiche“ ist immer einen Ausflug wert.

Was macht Ihre Region so einzigartig?

Gottlöber:
Das sagt schon der Name „Heide- und Teichlandschaft“ – die Abwechslung von Teich- und Waldgebieten, die ineinander übergehen, dazwischen Land-, Forst- und Fischwirtschaft und die vielen kleinen Dörfer. Das macht meine Region aus die ich liebe. ■

KIDS MIT ENERGIE

BUCHSTABEN DURCHEINANDER

Hui – hier ist aber Einiges durcheinander geraten.

Versuche die Buchstaben in die richtige Reihenfolge zu bringen und somit die Wörter zu entziffern. Wenn Du das geschafft hast, kannst Du die mit einer Zahl gekennzeichneten Buchstaben eintragen und erhältst so das Lösungswort.

N	I	T	W	R	E					6	
I	S	E				5					
C	H	A	T	M	S					2	
U	H	E				3					
N	A	T	E	N				4			
S	R	O	F	T					1		

Schreib uns das Lösungswort auf die Karte.

Hauptpreis:
Lego-Set im Wert von 50,00 Euro

Als weitere Preise bis Platz fünf winken Puzzle, Bücher, Spiele oder CDs.

Einsendeschluss:
15. Februar 2017

HAUPTPREIS

LEGO-SET

Teilnahmebedingungen:
Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter und deren Angehörige. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der nächsten Zeitung veröffentlicht und vorher über den Gewinn informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösungswort:

_____

Name

Straße

Wohnort

Telefon

Alter

Mineralölvertrieb Bretschneider

Kennwort: Gewinnspiel

Hauptstraße 59

02906 Waldhufen / OT Nieder Seifersdorf

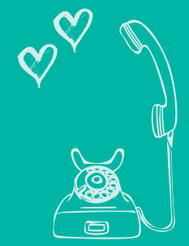
VORSCHAU HEFT 01/2017

■ **Das nächste Heft erscheint im April 2017 mit dem Thema:**

Ihr Heizsystem der Zukunft!

KONTAKT

Silke Palme



Telefon: 03 58 27 7 85 50
E-mail: info@mineraloel-bretschneider.de

Heike Lehmann

Telefon: 03 58 27 7 85 50
E-mail: info@mineraloel-bretschneider.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Mineralölvertrieb Sandro Bretschneider
Hauptstraße 59
02906 Waldhufen / OT Nieder Seifersdorf

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Sandro Bretschneider

An dieser Ausgabe mitgearbeitet:
Adina Dießner, Nicole Lorenz, Heike Lehmann

Gestaltung:
SCHIEFUNDKRUMM | TYPO UND LAYOUT

Druck:
Lausitzer Druckhaus GmbH
Töpferstraße 35
02625 Bautzen

Auflage:
8600 Exemplare

9. Ausgabe – Der Energielieferant
Januar 2017

Der Energielieferant erscheint dreimal jährlich. Nachdrucke, auch Auszugsweise, bedürfen der Zustimmung des Herausgebers.

Unsere Informationsbroschüre ist gedruckt auf umweltfreundlichem Papier mit einer Druckerei aus der Region.

DER ENERGIELIEFERANT

Regionales Informationsblatt Brennstoffe – Heizung – Energie
Herausgegeben vom Mineralölvertrieb Sandro Bretschneider

Ausgabe **01**.2017

Macht mit beim Kids-Rätsel.
Es gibt tolle Preise zu gewinnen! *Seite 11*
♡
GEWINNSPIEL

Aus **ZWEI** mach **EINS**
NEUJAHR GEWINNSPIEL
für Erwachsene *Seite 7*

WUSSTEN SIE SCHON

ALLE VÖGEL SIND SCHON DA!
Seite 2

AUS DEM UNTERNEHMEN

IN DER REGION FÜR DIE REGION – AUS VATTENFALL WIRD LEAG
Seite 3

BHG LADEN

RUND UMS VOGELHAUS
Seite 6/9

REGION UND VERANTWORTUNG

DIE TANKMANUFAKTUR
Seite 10

THEMA

TANKSYSTEME UND DAS EINSTRANG-SYSTEM

Seite 4/5